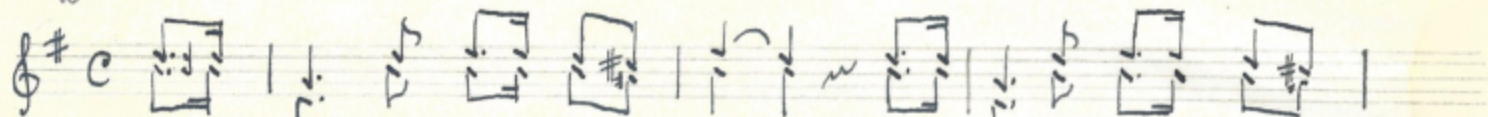
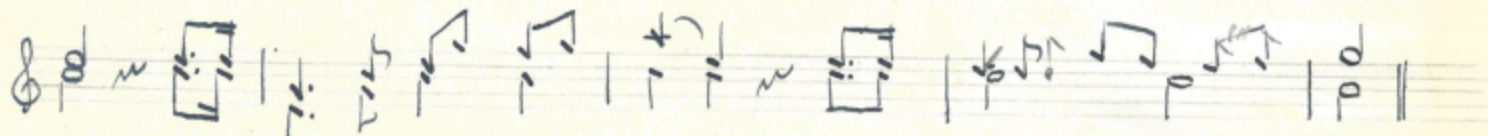


21.



Ich mag mein Schicksal nimmermehr zu hören, weil mein Leben bald ein Ende



nimmt; ich war so jung u. ließ mich schon verführen, und ich würde ein Mädchen fürs Geld.

Bei Tag müß ich beim offenen Fenster sitzen,
des Nachts bei hellem Mondenschein;
da denke ich oft an meine Heimat
an meine Heimat, denke ich oft zurück.

Ach liebste Schwester, ach tu mir nimmer schreiben,
denn ich kehre ja nimmermehr zurück,
meine Ehre, die würde mir genommen,
in meiner Heimat da habe ich kein Glück.

Meine Schwester, die hü mir immer schreiben,
ach liebste Schwester, ach kehre doch zurück,
denn unsere Mütter liegt sterbend im Bette,
sie beweint dein elendes Glück.